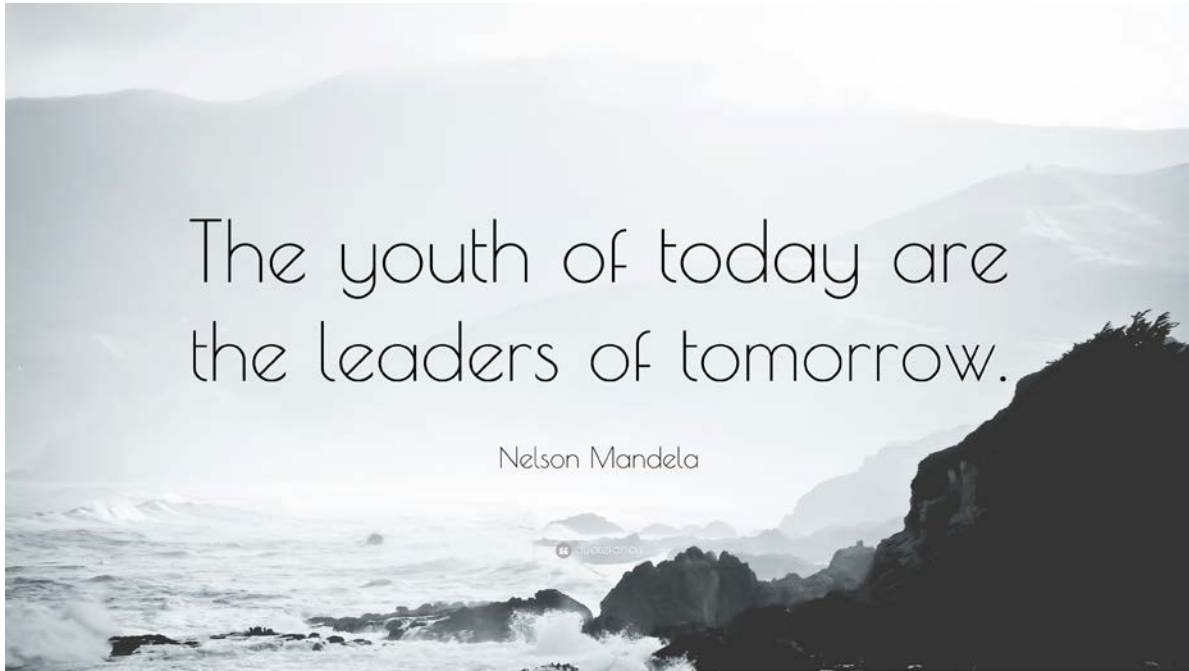


ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS
МЕЖДУНАРОДНЫЙ СОВЕТ ПО ВОПРОСАМ ПАМЯТНИКОВ И ДОСТОПРИМЕЧАТЕЛЬНЫХ МЕСТ



Das Motto des diesjährigen International Day for Monuments and Sites: Heritage for Generations.

Mitgliederrundbrief 1/2018

- Brief des Präsidenten an Mitglieder, Freunde und Partner von ICOMOS Deutschland
 - Bericht vom Board Meeting in Paris (Charenton-le-Pont)
 - Ad-hoc-AG Nachhaltigkeit im Deutschen Kulturrat
 - Tagungsbericht Restoration Ethics today
 - Impressions from the south: a Brazilian glimpse
 - Treffen der Monitoring-Gruppe
 - Veranstaltungen / Publikationen

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.

Geschäftsstelle: Brüderstraße 13, 10178 Berlin
Telefon +49(0)30 80493 100, Fax +49(0)30 80493 120, e-mail: icomos@icomos.de

Brief des Präsidenten an Mitglieder, Freunde und Partner von ICOMOS Deutschland



Der Welt Denkmaltag, den ICOMOS seit 1983 als International Day for Monuments and Sites alljährlich am 18. April begeht, steht 2018 unter dem Motto **“Heritage for Generations”**. Er gibt Gelegenheit, auf eine Reihe von Aktivitäten hinzuweisen, die für jüngere Mitglieder und Interessenten der ICOMOS-Arbeit von besonderem Interesse sein können.

Die Gründung einer ad-hoc Arbeitsgruppe »AG 2020«, die neue Wege der Vermittlung und Vernetzung entwickeln und durch die Erschließung neuer Themen einen Horizont auf das Jahr 2020 eröffnen sowie neue Mitglieder für ICOMOS ansprechen will, hat sich auch dem Austausch der Generationen verschrieben, um aktuelle Tendenzen und Themen der Denkmalpflege zu diskutieren und verstärkt über die digitalen Netzwerke zu vermitteln. Interessenten können sich an die beiden Sprecher der AG, Kirsten Angermann und Michael Bastgen, wenden oder per mail an ag2020@icomos.de Kontakt aufnehmen.

Sein 50jähriges Jubiläum hat ICOMOS Deutschland bereits 2015 zum Anlass genommen, um in Kooperation mit der *Hochschule Trier*, dem *Arbeitskreis für Theorie und Lehre in der Denkmalpflege e. V.* und einer Landesarchitektenkammer mit einem von der *Wüstenrot Stiftung* geförderten Studentenwettbewerb gezielt Studierende der Denkmalpächer mit einem aktuellen Denkmalthea anzusprechen. Die Resonanz war positiv und 2017 konnte eine Neuauflage des Wettbewerbs erfolgen. Es ist geplant, das Format als Biennale fortzusetzen und für 2019 wieder einen Wettbewerb für den fachlichen Nachwuchs auszuloben.

Im Vorstand von ICOMOS Deutschland sind vor allem Luise Rellensmann, die ICOMOS Deutschland auch in der Young Professionals bzw. Emerging Professionals Working Group (EPWG) vertritt, und Ursula Schädler-Saub mit der *AG Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberflächen* Ansprechpartner für jüngere Kollegen und Interessenten.

Auf der Poster Session, zu der ICOMOS in Verbindung mit ENCoRE, dem European Network for Conservation-Restoration Education, Studierende aus ganz Europa unter dem ECHY-Motto „Sharing Heritage“ zu der Restauratorenkonferenz „Conservation Ethics Today“ nach Florenz eingeladen hatten, erläuterten die angereisten Verfasser über 15 ausgewählte Studienarbeiten, die ein breites Spektrum von der mittelalterlichen Buchmalerei bis zur Konservierung von Street Art abdeckten. Für den Herbst 2018 plant ICOMOS.DE internationale Studententworkshops als ECHY-Beitrag zum Restaurierungsthema und damit eine Fortsetzung und Vertiefung der Fachtagung.

Im Zuge der Vorbereitung des Europäischen Kulturerbejahrs ist es ICOMOS.DE gelungen, bereits im Frühjahr 2017 das europäische Studentennetzwerk *European Students' Association for Cultural Heritage* (ESACH) als Partner und Berichterstatter für Veranstaltungen zu gewinnen. So haben das Treffen und Wissenschaftliche Symposium der Europe Group von ICOMOS in Berlin im Juni 2017 und die internationale ICOMOS-Tagung zum Thema Residenzlandschaft im November 2017 in Schwerin sehr rasch in ESACH-Artikeln von Marius Müller ihren Niederschlag gefunden. Das gilt auch für die letzte Auflage des Studentenwettbewerbs von ICOMOS.DE, der 2017 den erhaltenswerten jüngeren Großanlagen der Vorwendezeit gewidmet war.

Im Frühjahr 2018 hat sich Wilfried Lipp, wie er selber schreibt, „nach einer langen Periode intensiver Tätigkeit für ICOMOS in ruhigere Gewässer zurückgezogen“.

https://www.icomos.de/icomos/pdf/icomos-europe-group-meeting_esach-report-i-2017.pdf

https://www.icomos.de/icomos/pdf/final_icomos-international-conference-schwerin_november-2017_esach-report-ii-2017.pdf

https://www.icomos.de/icomos/pdf/esach-report_icomos.de-student-competition-60plus-xxl.pdf

Auf der Jahresmitgliederversammlung des Internationalen Wissenschaftlichen Komitees für die Theorie und Philosophie der Konservierung und Restaurierung, die im Rahmen der ICOMOS-Restauratorenentagung Anfang März in Florenz stattfand, wurde er zum Ehrenpräsidenten des ICOMOS International Scientific Committee on Theory and Philosophy of Conservation and Restoration ernannt und Boguslaw Szmygin trat seine Nachfolge als Präsident an. Als Gründungsmitglied des ISC TheoPhil hat Wilfried Lipp sechs Jahre als Vizepräsident und weitere sieben Jahre als Präsident des Komitees eine denkmalfachliche Richtschnur für die programmatische Arbeit des Komitees und für die internationalen „Denkmaldebatten“ von ICOMOS geboten. Nicht zuletzt hat Wilfried Lipp als langjähriges Mitglied des Exekutivkomitees von ICOMOS International und als Vizepräsident für Europa entscheidend dazu beigetragen, dass mit der Europe Group eine gemeinsame europäische Plattform der Nationalkomitees von ICOMOS entstehen und verstetigt werden konnte.

Herzlich gratulieren dürfen wir den Mitte März 2018 neu gewählten Vorstandskollegen von ICOMOS Österreich zu Ihrem Amt. Der Präsidentin, Caroline Jäger-Klein, und ihren beiden Vizepräsidenten, Christoph Ferch und Andreas Lehne, wünschen wir viel Erfolg und freuen uns auf die gutnachbarliche Zusammenarbeit. Dem nach 16 Jahren aus dem Präsidentenamt scheidenden und zum Ehrenpräsidenten ernannten Kollegen Wilfried Lipp danken wir sehr herzlich für vielfältige Anregungen und Anstöße, die er in dieser Zeit durch Vorträge, Veröffentlichungen oder Diskussionsbeiträge der selbstreflektierenden Theorie- und Prinzipienbildung der Denkmalpflege geleistet hat.

Wir sind zuversichtlich, dass Impulse, die Wilfried Lipp, etwa zur Wiener Tagung „50 Jahre Charta von Venedig – Geschichte, Rezeption, Perspektiven“ (2014) oder als Mitinitiator und Mitherausgeber sowie Autor der Veröffentlichungsreihe „MONUMENTA“ als ICOMOS-Präsident lieferte, auch in Zukunft gefragt und von einem *Past President* bzw. Ehrenpräsidenten von ICOMOS Österreich möglich bleiben.

Mit Unterstützung von ICOMOS-Experten aus Deutschland (Winfried Brenne, Jörg Haspel, Regina Stephan), die zusammen mit Kollegen aus Israel das vom Bundesbauministerium geförderte deutsch-israelische Kooperationsprojekt Netzwerk Weiße Stadt Tel Aviv beraten, nimmt auch der Aufbau eines Denkmalpflegezentrums für Bauten der Moderne in Tel Aviv konkrete Formen an.



Unter dem Motto „open for renovation“ startete die Herrichtung des Max Liebling Hauses in Tel Aviv zu einem deutsch-israelischen Dokumentations-, Vermittlungs- und Kompetenzzentrum (White City Center). Während der Sanierungsphase 2018/19 steht die Baustelle regelmäßig ein-, zweimal im Monat für Besuchergruppen und bilaterale Seminare bzw. Workshops offen.

Die Stadt Tel Aviv hat dem deutsch-israelischen Projekt das Max Liebling Haus, erbaut 1936 im Welterbequartier Weiße Stadt nach Entwürfen von Dov Karmi in Formen des Neuen Bauens, zur Herrichtung als Kompetenz- und Kooperationszentrum zur Verfügung gestellt. Während des laufenden Sanierungs- und Restaurierungsarbeiten soll die Baustelle auch als Schaustelle für Workshops und Seminare zur Verfügung stehen, um „in restauro“ im Sinne einer „Open-Renovation“ am praktischen Beispiel konkrete Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen vermitteln zu können. Zum Jubiläumsjahr „Bauhaus 100“ soll das renovierte Max Liebling Haus ab Sommer 2019 als lebendiges Denkmalpflegezentrum für das Erbe der Moderne eröffnet werden und auch für israelisch-deutsche Kooperationsprojekte von ICOMOS und DOCOMOMO zur Verfügung stehen.

Abschließend möchte ich erinnern, dass die Mitgliedschaft und Mitarbeit bei ICOMOS sich auf viele Bereiche erstrecken kann und wir in manchen Internationalen Wissenschaftlichen Komitees gar nicht oder nur schwach mit Experten oder Interessenten aus ICOMOS Deutschland vertreten sind. Gerne gebe ich deshalb die jüngste Einladung des neu gebildeten ICOMOS International Wood Committee (IIWC) Board an deutsche Fachleute bekannt, sich mit dem Präsidenten des Komitees Mikel Landa (iiwc-president@icomos.org) in Verbindung zu setzen. Das nächste Jahrestreffen des Komitees ist für September 2018 in York geplant und steht unter dem Titel „New horizons in the conservation of wooden built heritage“. Mehr dazu unter:

<http://www.icomos-uk.org/events/iiwc-symposium---york-2018/>

Prof. Dr. Jörg Haspel

Board Meeting in Paris (Charenton-le-Pont)

Das im Dezember 2017 neu gewählte ICOMOS Board hat vom 7. bis 12 März 2018 sein erstes Treffen im ICOMOS Sekretariat abgehalten. Das Programm umfasste eine dreitägige Geschäftssitzung, einen Workshop für strategische Planung, einen Besuch des *Google Cultural Institute Lab* in Paris sowie einen Ausflug nach Fontainebleau.

Zu Kernthemen der Geschäftssitzung gehörten u. a. die Entwicklung einer neuen Kommunikationsstrategie sowohl für wissenschaftliche Publikationen als auch für die allgemeine Kommunikation von ICOMOS Inhalten über soziale Medien, Fundraising, die Stärkung der Zusammenarbeit mit Universitäten durch ein sogenanntes „University Forum“, sowie verschiedene Aspekte ICOMOS' Rolle als Beraterorganisation der UNESCO für Welterbe betreffend. In dem Workshop für strategische Planung diskutierten die Mitglieder des Boards vor allem über die Weiterentwicklung von ICOMOS durch neue Kommunikations- und Finanzierungsstrategien.



Die Google Arts & Culture Initiative.

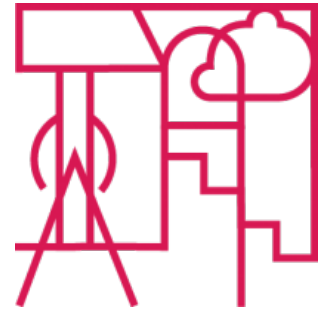
Auch der Besuch der Google Arts & Culture Initiative (<https://artsandculture.google.com/>) fiel in den Bereich Kommunikation. Google Arts & Culture ermöglicht seit 2011 virtuelle Rundgänge durch Museen und bietet somit neue Möglichkeiten der Wissensvermittlung. Im Bereich Denkmalpflege bestehen bereits Kooperationen beispielsweise mit English Heritage, Historic England oder dem Singapore National Heritage Board, die über Google Arts & Culture einen Blick hinter ihre Kulissen ermöglichen und Inhalte ihrer Arbeit kommunizieren. Das ICOMOS Board sprach mit Verantwortlichen über eine mögliche Kooperation im Bereich des bedrohten Kulturerbes.

Im Laufe des Treffens in Charenton-le-Pont wurden zwei neue Absichtserklärungen unterzeichnet, um die Kooperation mit zwei UNESCO Category II Centern zu stärken, dem African World Heritage Fund (AWHF) in Südafrika und dem Arab Regional Centre for World Heritage (ARC-WH) in Bahrain. (CR)

Ad-hoc-AG Nachhaltigkeit im Deutschen Kulturrat

Am 13. März 2018 fand ein Treffen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ des Deutschen Kulturrates statt. Der 1981 gegründete Deutsche Kulturrat e. V. ist das „Dach“ der Bundeskulturverbände und hat derzeit 257 Mitglieder.

Er ist der „Ansprechpartner der Politik und Verwaltung des Bundes, der Länder und der Europäischen Union in allen die einzelnen Sparten übergreifenden kulturpolitischen Angelegenheiten“ und hat zum Ziel „kulturpolitische Diskussion auf allen politischen Ebenen anzu-



Der Rat für Baukultur und Denkmalkultur im Deutschen Kulturrat.

regieren und für Kunst-, Publikations- und Informationsfreiheit einzutreten.“ (Webseite). Nachhaltige Entwicklung steht jetzt im Focus, da sie im Koalitionsvertrag nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Ziel der Ad-hoc Gruppe Nachhaltigkeit ist es, die beim UN-Gipfel 2015 in New York von allen Mitgliedstaaten verabschiedeten Ziele der Agenda 2030 unter kulturellen Blickwinkeln zu analysieren und ein Statement zu formulieren, um die umfassende Dimension von „Kultur“ zu verdeutlichen (http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/index.html).

Die Ziele, so die Webseite des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, „berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen“. Sie seien unteilbar und bedingten einander. „Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Von Kultur ist jedoch an keiner Stelle die Rede.

Die anwesenden Vertreter aus den Bereichen und Verbänden Bibliothekswesen, Kunst, Musik, Theater an Schulen, Design, Schriftsteller und Rat für Baukultur und Denkmalkultur diskutierten und formulierten in der mehrstündigen Sitzung unter der Leitung von Geschäftsführer Olaf Zimmermann und seiner Stellvertreterin, Gabriele Schulz, den Entwurf einer gemeinsamen Stellungnahme und die Notwendigkeit einer Erläuterung des „Kulturbegriffs“ in einer ausführlicheren Einleitung.

Weitere Arbeitstreffen werden folgen. Die Stellungnahme soll im September dieses Jahres dem politischen Organ des Deutschen Kulturrates – dem Sprecherrat –, in dem jede Sektion mit zwei Sprechern vertreten ist, vorgelegt und dann der Politik vorgestellt werden. (NNe)

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.

Geschäftsstelle: Brüderstraße 13, 10178 Berlin

Telefon +49(0)30 80493 100, Fax +49(0)30 80493 120, e-mail: icomos@icomos.de

Conservation Ethics Today – Florenz 2018

Konferenz „Conservation Ethics Today: Are our Conservation-Restoration Theories and Practice ready for the 21st Century?“, Florenz, 1. bis 3. März 2018.



Die „Posteristi“ der Florentiner Poster Session zusammen mit den Organisatorinnen Ursula Schädler-Saub und Nadia Thalgueter.

Die ICOMOS ISC „Stone“ und „Theory and Philosophy of Conservation and Restoration“ haben sich mit dem deutschen NSC „Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei und Architekturoberflächen“ zusammengefunden, um gemeinsam eine Tagung zur Theorie und Praxis der Restaurierung in der Baudenkmalpflege zu veranstalten.

Die Initiative war vom deutschen NSC ausgegangen, das im Europäischen Kulturerbejahr 2018 einen weiteren wichtigen Partner gewinnen konnte: die European Confederation of Conservator-Restorers' Organisation E.C.C.O. Unterstützt wurde die Veranstaltung von ENCoRE, von den Restauratorenverbänden A.R.I. und VDR, vom italienischen Staatsinstitut für Restaurierung Opificio delle Pietre Dure und dem Kunsthistorischen Institut in Florenz. Die sehr gut besuchte Tagung wurde von der Fondazione Romualdo del Bianco ausgerichtet. Internationale Referenten und das ebenso internationale Publikum, darunter viele junge Kollegen, tauschten sich über die Relevanz der Restaurierungstheorien des 20. Jahrhunderts für die heutige Praxis der Konservierung und Restaurierung aus.

Mit Schwerpunkt auf italienischen Restaurierungstheorien entzündete sich die Diskussion u. a. an der Frage, ob Werturteile über frühere Restaurierungseingriffe auch heute noch zur gezielten partiellen Ent-Restaurierung führen dürfen. Der Austausch wurde bei der Besichtigung älterer und aktueller Restaurierungen in Santa Maria Novella und Santa Croce sowie in den Prunksälen von Palazzo Pitti fortgeführt. Sehr erfolgreich war die Poster Session, an der Studierende und Young Professionals mit über 20 Beiträgen teilnahmen. Zum Abschluss wurde eine Resolution zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Baudenkmalpflege verabschiedet. Diese und die Tagungsbeiträge sollen zeitnah publiziert werden. (USchS)

Impressions from the south: a Brazilian glimpse

While the Duomo was covered in snow, to be seen in Florence, on the first days of March, a group of experts discussed ethics in conservation. Over the course of a two-day conference, a diverse range of illustrations could be seen: from wall paintings to movable items, from the 17th century to modern art, from buildings born from dictatorships to masterpieces. Beyond the literature, professionals engaged in heritage preservation play an important role. Decision making was not presented as a readymade formula, but a process to be undertaken. Among the discussions, the matter of the great distance between theory and practice was raised. Indeed, every presented case posed a strong ethical question.

Considerable attention could have also been given, however, to the many other factors and actors, such as budget, deadlines, politics, community, and so on, that lead to action, besides the theoretical grounds. That would intensify the translocation of the discussion to the site. Taking part in the European Cultural Heritage Year was an important key to the conference, and undoubtedly the European and especially the Italian contribution has always been fundamental to strengthening heritage preservation as a science. It is still, a pressing issue for reflection, at a time when heritage preservation must be considered together in a world of scarce resources, migration, rapid urbanization, and climate change. (Lara Melo Souza, ICOMOS Brazil)



Treffen der Monitoring-Gruppe 23./24. März 2018

Zum jährlich stattfindenden Arbeitstreffen wurden die Teilnehmer in Bamberg von Oberbürgermeister Andreas Starke und dem bayerischen Generalkonservator Prof. Mathias Pfeil begrüßt. Traditionsgemäß standen am ersten Tag Berichte und Diskussionen zur besuchten Welterbestätte im Zentrum; am Nachmittag folgten Besichtigungen. Bamberg feiert dieses Jahr 25 Jahre Welterbe-Eintragung und hat zahlreiche Projekte in Angriff genommen, darunter die Restaurierung der Klosteranlage St. Michael und den Ausbau des Quartiers an den Stadtmauern. Auf dem Areal der Unteren Mühlen soll ein neues Welterbezentrum eingerichtet werden, die Eröffnung ist für April 2019 geplant.



Das Herbarium im Hauptschiff der Klosterkirche St. Michael von 1617 mit fast 600 Pflanzen ist derzeit nicht zu besichtigen.

Die Altstadt von Bamberg ist nicht nur Welterbe, hier wird auch das vermutlich letzte Großinventar der Denkmalpflege in Deutschland weiter vorangetrieben, der erste Teilband erschien 1990 (Innere Inselstadt), seither sind elf weitere Bände erschienen, sechs stehen noch aus, an fünf davon wird gearbeitet.

Große Aufmerksamkeit widmen sowohl die Landes- als auch die städtische Archäologie den umfangreichen Bodendenkmälern. Anders als die sicht- und greifbaren architektonischen Denkmale der Stadt sind sie schwerer vermittelbar: und dies nicht nur in der Öffentlichkeit, sondern auch bei Behörden und Institutionen. Gerade bei den laufenden Arbeiten an Digitalisierung und Breitbandausbau, bei der Verlegung neuer Trassen und Leitungen rückt die Forschung, Dokumentation und Sicherung des unterirdischen Bamberg ins Zentrum der Aufmerksamkeit. Wie Lehre in der Denkmalpflege hervorragend gelingen kann, zeigte der Besuch der Dominikaner-Klosterkirche. Ihre über 600 Jahre alte Dachkonstruktion beherbergt einen Lehrpfad, der vom Labor für Dendrochronologie und Gefügekunde der Universität Bamberg gemeinsam mit Studierenden erarbeitet wurde. (Sbr)

Grundlagentexte Online

Wichtige deutschsprachige Texte zur Theorie und Praxis des Denkmalschutzes, darunter „Klassiker“ der Prinzipienbildung der modernen Denkmalpflege, werden in fremdsprachigen wissenschaftlichen Denkmalveröffentlichungen nur selten reflektiert und zitiert, was nicht zuletzt fehlenden Übersetzungen geschuldet ist.

Auf Anregung von Bénédicte Selfslagh (ICOMOS Belgien) haben sich die vier deutschsprachigen Nationalkomitees von ICOMOS Deutschland, Luxemburg, Österreich und Schweiz daher entschlossen, deutsche Grundlagentexte zu Denkmalschutz und Denkmalpflege verstärkt in Fremdsprachen zugänglich zu machen.

Dank der Förderung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages ist es ICOMOS Deutschland gelungen, sieben ausgewählte Beiträge von Kunsthistorikern, Architekten, Denkmalpflegern und Journalisten zu zentralen Themen des Faches in deutscher, englischer und französischer Sprache in voller Länge als open-access-Ressource frei nutzbar zu machen.

Die Online-Publikation versteht sich auch als Vorbereitungs- und Diskussionsbeitrag zu einem Veröffentlichungsprojekt, das die deutschsprachigen Nationalkomitees von ICOMOS für das Europäische Kulturerbejahr (European Year of Cultural Heritage) unter dem Motto "Sharing Heritage – Reflecting Heritage" in der ICOMOS-Reihe "MONUMENTA" planen.

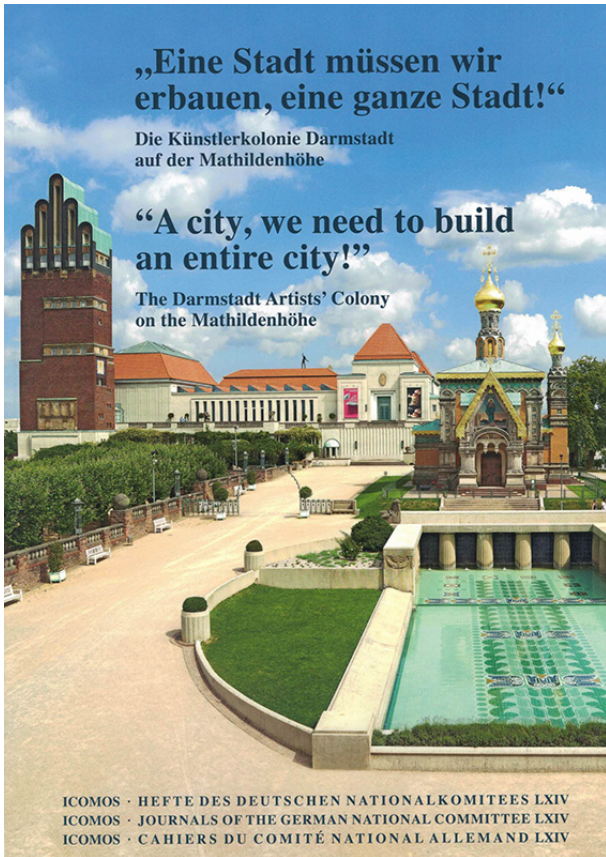
Die Präsidien der vier deutschsprachigen ICOMOS-Nationalkomitees beabsichtigen, eine Auswahl von programmatischen Texten, die seit dem Europäischen Denkmalschutzjahr 1975 im deutschen Sprachraum erschienen sind, zu übersetzen und als Band IV der Reihe MONUMENTA zu publizieren.

**Deutschsprachige Texte
zur Theorie und Praxis des Denkmalschutzes
erstmalig auf Englisch und Französisch**

Mehr dazu unter:
www.icomos.de →Aktuell

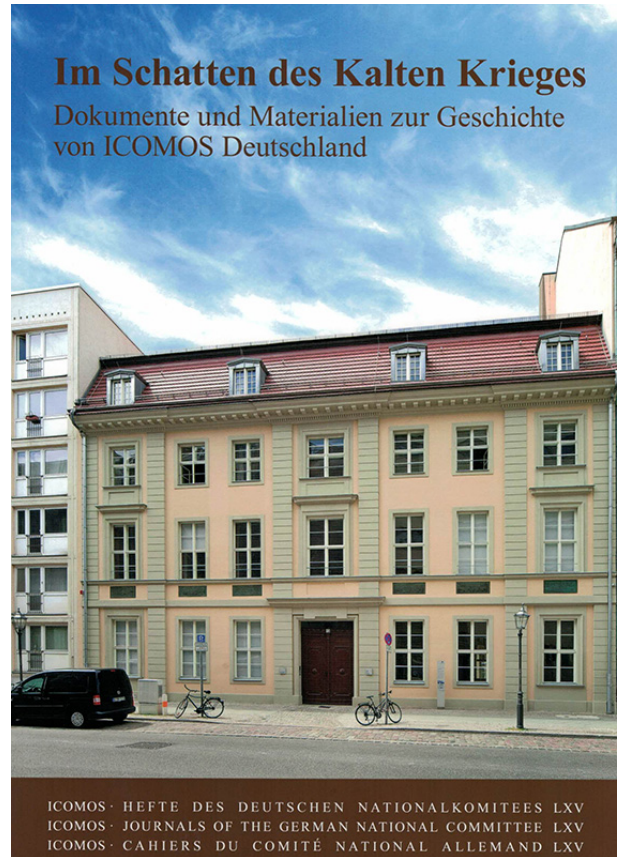
Wir danken den Herausgebern der sieben Grundlagentexte, der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger, dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Deutschen Kunstverlag, kunsttexte.de und besonders den Autoren für ihr Verständnis und die Möglichkeit, ihre Veröffentlichungen neu zu publizieren und auf Englisch und Französisch zugänglich zu machen.

Publikationen



„Eine Stadt müssen wir erbauen, eine ganze Stadt!“ Die Künstlerkolonie Darmstadt auf der Mathildenhöhe / “A city, we need to build an entire city!” The Darmstadt Artists’ Colony on the Mathildenhöhe

ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LXIV) Wiesbaden 2017



Sigrid Brandt (Hrsg.):

Im Schatten des Kalten Krieges. Dokumente und Materialien zur Geschichte von ICOMOS Deutschland

ICOMOS – Hefte des Deutschen Nationalkomitees LXV) Berlin 2018



Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.

Geschäftsstelle: Brüderstraße 13, 10178 Berlin
 Telefon +49(0)30 80493 100, Fax +49(0)30 80493 120, e-mail: icomos@icomos.de



Veranstaltungen

18. April 2018, Mainz

Tagung „Authentizität und Kontinuität“, Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (GDKE) gemeinsam mit Experten von ICOMOS Deutschland (Michael Jansen und Tino Mager)

17. bis 24. Juni 2018, Berlin

European Cultural Heritage Summit

17. bis 19. Juni 2018, Berlin

Internationale Konferenz „Eiserner Vorhang und Grünes Band. Netzwerke und Kooperationsmöglichkeiten in einer europäischen Grenzlandschaft“. In Kooperation mit dem IUCN (*International Union for Conservation of Nature*) und dem BUND sowie mit dem Landesdenkmalamt und der Mauergedenkstätte Berlin und weiteren Partnerorganisationen des Natur- und Kulturerbeschutzes.

24. Juni 2018, Berlin

Präsentation und Diskussion der Neuveröffentlichung „Metropolitan Jewish Cemeteries in Central and Eastern Europe“ in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und der Jüdischen Gemeinde Berlin in der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum.

13.-15. September 2018, Karlsruhe/Strasbourg

„Grenzen und Nachbarschaften, Wanderungen und Begegnung.“ Internationale Tagung der Arbeitsgruppe „Migration und Erbe“ von ICOMOS Deutschland, der Forschergruppe SAGE (Sociétés, Acteurs, Gouvernement en Europe) der Universität Strasbourg und der Hochschule Karlsruhe

23.-30. September 2018, Aachen

Feierlichkeiten zu 40 Jahre Welterbe Aachen, u. a. Workshop „Spirituelles Erbe und Tourismus“ 27. September

28. September 2018, Aachen

Mitgliederversammlung von ICOMOS Deutschland, Wahl des Vorstandes

Wahlen zum Vorstand von ICOMOS Deutschland,

Auf der kommenden Jahresmitgliederversammlung wird entsprechend der neuen Satzung von ICOMOS Deutschland wieder der Vorstand gewählt. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS als Vorsitzenden, einem Stellvertreter (Vizepräsident), einem Geschäftsführer (Generalsekretär) und bis zu vier weiteren Vorstandsmitgliedern.

Der amtierende Vorstand bittet vorab um Kandidaten-vorschläge in Form einer Textdatei (500 Zeichen), am besten mit Foto sowie Angabe der Funktion, für die die Kandidatur eingereicht werden soll, bis zum 31. August 2017. Alle eingegangenen Kandidatinnen und Kandidaten werden zur Vorbereitung der Wahl ab Mitte September, parallel zum zweiten Rundbrief des Jahres, auf der Website vorgestellt.

Herbst 2018, Ravensburg und Hildesheim

Zwei ICOMOS-Workshops mit Poster-Sessions für Studierende der Konservierung und Restaurierung von Bau- und Kunstdenkmalen zum Thema "Conservations Ethics Today - are our Theory and Practice ready for the 21st Century?"; in Kooperation mit der Hochschule für angewandte Kunst und Wissenschaft Hildesheim und der Kunstakademie Stuttgart, den Landesdenkmalämtern Baden-Württemberg und Niedersachsen sowie den Stadtverwaltungen Hildesheim und Ravensburg.

8. bis 10. November 2018, Leipzig

Bereits jetzt möchten wir auch auf die Veranstaltungen im Rahmen der *denkmal* 2018 in Leipzig hinweisen.



Im Rahmen der Messe wird ein internationales Symposium in Kooperation mit ICOMOS Russland stattfinden, das sich dem Thema „Eine Zukunft für die Vergangenheit des 20. Jahrhunderts“ widmet, sowie die Fortsetzung der mit dem Innenministerium des Freistaats Sachsen und der Deutschen UNESCO-Kommission begonnenen Reihe zu Welterbethemen, diesmal unter dem Titel „Welterbestätten als Lernort und als Arbeitsort“.

Besuchen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/icomosde
Impressum

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS, Redaktion: Sigrid Brandt.

Autoren: CR (Clara Rellensmann), NNe (Nina Nedelykov); USchS (Ursula Schädler-Saub)

Bildnachweis: Titel: <https://quotefancy.com/quote/874546/Nelson-Mandela-The-youth-of-today-are-the-leaders-of-tomorrow>; Foto Jörg Haspel: KM-Magazin für das Fördergebiet. Karl-Marx-Allee, II. Bauabschnitt; Foto Tel Aviv: Jörg Haspel; Beitrag CR: Mario Santana; Beitrag NNe: Deutscher Kulturrat, Grafik; Beitrag USchS: Jörg Haspel; Beitrag Lara Mela Souza: João Rett Lemos, 2018; Beitrag Sbr: Reinhard Kirchner, 2007.

www.icomos.de. April 2018.